

1 9 2 9

1 9 3 0

Besuch bei Zügel Sylvester mit Döcker  
im Restaurant Banghaf

- 5. 1. W nach F.
- 6. 1. Grohmann aus Dresden
- 10. 1. Bildhauer Gabo aus Berlin
- 19. 1. W nach St. Farben-Angaben für die Ausstellungs-  
-Sammlungs-Räume von Borst
- 21. 1. Zurück mit Familie
- 24. 1. Krista geimpft ohne Wirkung

Polemik in 5 Fortsetzungen der Frankfurter  
Nachrichten gegen den Bildkauf des Fr. Museums.  
Diese Zeitung wegen unerlaubten Nachdrucks  
des Bildes durch Schwager Oehm, Rechtsanwalt  
belangt und 60.- Gebühr verlangt.  
Gebühr wird von der Zeitung bezahlt.

Ankauf durch die Staatsgalerie Berlin

"3 Monteure", dekoratives Bild, zu steif.

(1937 in der Ausstellung "Entartete Kunst" München)

- 17. 2. Krista geht frei durchs Zimmer
- 15. 2. Besuch bei Familie Schottländer  
Er überwies einen Scheck 600.- für ein  
noch auszusuchendes Bild.
- 3. 3. Mutter Oehm zu Besuch
- 11. 3. M. u. Mutter nach St.

1 9 3 0

15. 3. W trifft Flechtheim in Stuttgart. Besuch bei Borst.
17. 3. Zurück nach F. M. und Mutter mit Friedrich bis Heidelberg mit dem Wagen. Gutes Wetter.
12. 3. Bilder werden zur Ausstellung nach Paris verpackt u. versandt.
23. 3. Dr. Grohmann aus Dresden übernacht auf der Durchreise von Saarbrücken nach Düsseldorf
25. 3. Besuch von Architekt Van Esteren Stadtbaumeister von Amsterdam
2. 4. M u W nach Paris. Mittagessen in Saarbrücken im Bahnhof mit Direktor Jung aus Mainz.  
In Paris 19<sup>30</sup> Hotel des Ecoles rue Delambre  
Zügel ist schon da. Abends im Café du Dôme
3. 4. Beim Spediteur Pottier sind die Bilder gut eingetroffen. "Weibliche Linienfigur" wurde von unbekanntem Naturalisten mit ausradierbaren Bleistift-Ergänzungen versehen.

Die Bilder in die Galerie Bonaparte gebracht.

Frau Moll aus Breslau.

Besuch bei Léger mit Zügel. Frau Moll u Tochter

Bilder in der Galerie plaziert.

2. Kollektiv-Ausstellung in P.; die 1. war 1927

Vernisage mit vielen Bekannten. Ein Beamter

(im Zylinder) der deutschen Botschaft überreicht

M Blumen.

1 9 3 0

6. 4. Vormittags das Heilsarmee-Schiff, von Corbusier gestaltet, besichtigt  
St. Chapell im Justiz Palast. Glas-Raum!  
Mittagessen mit Ehepaar Moll chez Prüssier,  
bekanntes Restaurant, Fische, Austern, Krebse.
6. 4. Café in der Wohnung Léger. Sein Grammophon  
spielt "Freischütz". Anschliessend Fahrt im  
Wagen Léger, den die Frau führt und Corbusier  
nach Montfort über das Tal Chevreuse.
7. 4. Besuch bei Stocker u. Mirjam in Montigny  
mit Zügel. Rosa und weisse Blüten.  
Spaziergang im Wald von Fontainbleau!  
Das Bébé von Mirjam "Mirjam", ist  $\frac{1}{2}$  Jahr alt.
8. 4. Déjeuner bei Ozenfant . Das Haus von Corbusier  
gebaut. (Grosses Atelier). Mit ihm hat er  
grösste Differenzen. Nachm. Galerie Leonce  
Rosenberg. Abends W. und Fürst Urach mit Einstein.

9. 4. W bei Corbusier. Er ist im Pidjama und malt;  
Flucht auf seine Malerei. (rue Jacob 20)  
Er schenkt eine kl. Skizze, roter Krug und  
Wasserflasche.  
Gegen Abend bei Zervos.
10. 4. Mit Fürst Urach u. Zügel bei Paul Rosenberg  
Das grosse Bild von Picasso "L'Atelier" auf Weiss  
macht Eindruck. Verschiedene Bilder von Léger.  
Ball der Neger und Rue de Lappe.

11. 4. W. bei Léger, später bei Corbusier.  
Dieser malt und jammert. "Ich bin ein Jammerbrett".  
Als er bei Behrens in Berlin arbeitete, frug der  
Geldbriefträger nach einem Herrn "Jammerbrett"  
(Jeanneret)  
4 Uhr bei Heilmaier. 74, rue de la Glacière  
Abends mit Arp und Ginsburger. (Select)
12. 4. Abends Chez les Vikings u Closerie de Lilas
13. 4. M fährt nach St mit Braut von Maler Schober
14. 4. Kinderschwester Anne bringt Krista von F. nach St.  
Krista bekommt 2 weitere Schneidezähnen
15. 4. W kommt in St an
22. 4. W nach F. 23. Schulbeginn
24. 4. Annes Hochzeit mit Volker Milczewsky
29. 4. M. mit Krista nach F.  
Gute Kritik der Pariser Ausst. (Flouquet)
4. 5. In Wiesbaden mit Ehepaar Döcker. Dort Ausstellung

von 30 deutschen Künstlern. W. und Schlemmer  
in einem grossen Saal (zusammen mit Plastiken)  
Es sind Verhandlungen wegen Monografie mit  
Heilmeyer Paris u. Grohmann Dresden, dieser  
verhandelt mit Verlag Ridder Antwerpen.

5. 5. Todesnachricht von Willi Storrer Dornach Schweiz  
Als Privatflieger abgestürzt. Bekannt mit ihm seit 1919  
Ein munterer sympathischer Geist, obzwar Anhänger  
der Antroposophie.

1 9 3 0

30. 5. Telefon-Anruf von Hans Storrer vom Flugplatz F.
31. 5. W erhält telegr. Nachricht von der deutschen Künstlerbund Ausst. in St. über die Verleihung des Staatspreises. Tausend Mark treffen ein. (Ein Dokument nicht erhalten.) Ausgestellt waren 3 Bilder. Das Wichtigste "Linienfigur". Prof. Hans Spiegel erhält gleichzeitig den Staatspreis.
5. 6. M nach St. 7. 6. M mit Ehepaar Zügel nach F.
- 7.-10. Wohnbesuch von Zügel.
11. 6. Anneliese Oelkrug kommt an, teils in Hanau.
20. 6. Anneliese nach St.
19. 6. Besuch von Präsident Hugo Schäffer
20. 6. Besuch von Bruder Hans 19-22 Uhr, nach Berlin
15. 6. Besuch von Herta Reiner-Schaub
7. 7. Abfahrt nach St. M,W,K, Franziska
30. 7. W mit Familie Rall an den Bodensee

1 9 3 0

16.-23 August W mit Döcker und Gantner Wanderung

in der Schweiz. Glarus, Schwanden, Panixer Pass,  
Jllanz, Lukmanier, Rithonn-See-Belinzona, Ascona

In Zürich Otto Meyer besucht. Er ist interessiert an meinem  
Urteil. Ungewöhnlicher Mensch, wie immer.-

Stadtrat May von F. wird nach Russland berufen

21. 8. Krista wird zum 2. Mal geimpft mit 4 fachem Erfolg

10. 9. 49. Hochzeitstag der Eltern Baumeister

14. 9. W nach F. 15. Schulbeginn. Ausser Gebrauchsgrafik  
noch Weberei, Stoffdruck. Foto-Abteilung:

23. 9. Margrit u. Krista nach F. zurück

21. 9. Gertrud Stemmlers Hochzeit mit Dr. Koref

28/29. K stark erkältet 1. Krankheit 2 Tage Fieber

30. 9. Besuch von Vize-Mutti, Frau Brandmeier aus Bremen  
auf der Durchreise von Badenweiler

An Oskar Schlemmer ein Tauschbild gesand

dasselbe später zurück erbeten, da es mir zu wenig gut erscheint

- 6.-16.10. Frau Herre zu Besuch Schottländer erhält "Seilspringerin"  
"Mauerbild mit Streifen" (grau-rot-violett) 1920, Sitzender mit  
im Nov. 38 mit anderen vernichtet in dessen Wohnung  
roter Jacke  
Besuch Döcker, Grohmann korrespondiert mit  
Verlag Nouvelle Revue française Paris, Malraux, über  
Monografie
23. 10. Mutter Oehm mit Freidrich nach F.  
31. 10. Mutter Oehm und M nach St.  
4. 11. M nach F.  
9. 11. Vater krank. Erster Schnee

1 9 3 0

Wortschatz Kristas verbessert sich, nicht

Bubber = Butter

Did = Käse

Bitta = Stiefel

Bumba = Purzelbaum

abna = haben, habene, kommene

Sie spricht jetzt alles richtig.

"wunderlich" wird von ihr verwendet an Stelle von: wunderbar

Abmachungen von Ausstellungen: Saarbrücken

Düsseldorf, Schaller-Stuttgart, Köln, Dresden,

Königsberg.

15. 12. Einladung bei den Nachbarn: Ernst Schoen, Rund-

funkleiter

Arbeit an Bildern "Frau mit erhobenem Arm"

Monografie von Ridder-Antwerpen im Druck

16. 12. M fährt mit Krista nach Stuttgart W.20.12 nach St.

20. 12. Vater sehr gealtert und Krank angetroffen

24. 12. Weihnachtsabend im Haus Gerokstr.

Sylvester bei Bruder Hans